

Strafrecht und Rechtsphilosophie in Geschichte und Gegenwart

Herausgegeben von Wolfgang Schild

5

Wolfgang Schild

Tatherrschaftslehren



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Begründungen der Tatherrschaftslehre</i>	8
1. Die Theorie von <i>H. Welzel</i> : Finale Tatherrschaft.....	9
2. Die Theorie von <i>R. Maurach</i> : „In-den-Händen-Halten“	14
3. Die Theorie von <i>W. Gallas</i> : Tatbestandsbezogene Tatherrschaft.....	18
4. Das System von <i>C. Roxin</i> : Vollendung und Begrenzung	24
<i>II. Varianten der Tatherrschaftslehre</i>	33
1. Herrschaft über den Grund des Erfolgs (<i>B. Schünemann</i>)	35
2. Gestaltungsherrschaft (<i>W. Bottke</i>)	42
3. Herrschaft des Zuständigen (die frühere Theorie von <i>G. Jakobs</i>).....	46
4. Personale Herrschaft (<i>U. Murmann, M. Bolowich, B. Noltenius</i>)	48
5. Herrschaft und Autonomieprinzip (<i>J. Renzikowski</i>)	52
6. Entscheidungsherrschaft (<i>M. Heinrich</i>)	55
7. Risikoherrschaft (<i>S. Schneider</i>)	60
8. Funktional-soziale Tatherrschaft (<i>H. Otto</i>).....	63
9. Unterlassungsherrschaft (<i>K.-H. Busse, H.-J. Schwab</i>)	64
10. Soziale Tatherrschaft (<i>W. Gropp, A. Ransiek, W. Schild [1994], J. Schlösser</i>)	66
11. Herrschaft als Ausübung von Macht (<i>A. Sinn, E.-J. Lampe</i>)	70
12. Ganzheitstheorie (<i>E. Schmidhäuser</i>)	73
13. Objektive Tatherrschaft (<i>D.-M. Luzón Pena, M. Diaz y Garcia</i>).....	74
14. Normative Tatherrschaft (<i>H.H. Jescheck, K. Rogall, H.J. Rudolphi</i>) ..	76
a) <i>Nicht tatsächlich beherrschte Werkzeuge</i>	77
b) <i>Tatherrschaft des Amtsträgers</i>	78
c) <i>Normative Organisationsherrschaft</i>	79

15. Unmittelbarkeits- und Verantwortlichkeitsherrschaft (<i>R. D. Herzberg, A. Hoyer</i>).....	79
<i>III. Tatherrschaftslehre in der Rechtsprechung</i>	83
1. Allgemeine Vorbemerkung.....	83
2. Ausdrückliche Tatherrschaftslehre	90
3. Organisationsherrschaft.....	92
<i>IV. Tatherrschaft und Handlungszurechnung</i>	101
1. Herrschaft über die gesamte Tat („Tatbeherrschung“)	101
2. Herrschaft über die Handlung, der der Erfolg zugerechnet wird („Handlungsbeherrschung“)	102
3. Herrschaft über den handlungsmäßig gesetzten „Grund“ des Geschehens („Grundbeherrschung“)	112
4. Herrschaft als wirkliche Beherrschbarkeit durch Willens- und Wissensmacht.....	116
Literaturverzeichnis:	125